

Protokoll der konstituierenden Synode vom 11. Januar 2006

Ort: Evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus 6440 Brunnen

Zeit: 19.00 Uhr

Traktanden:

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Andacht und Kollekte
3. Appell: Namensaufruf
4. Bestimmung von zwei provisorischen Stimmenzählern
5. Wahl des Synodalpräsidenten und Vereidigung
6. Vereidigung der Synodalen
7. Wahl von zwei Stimmenzählern
8. Wahl des Vizepräsidenten der Synode
9. Wahl des Aktuars der Synode
10. Protokoll der ordentlichen Synode vom 12.11.2005
11. Wahlen: Kantonaler Kirchenrat (Präsident und 5 Mitglieder) und Vereidigung
12. Wahlen: Rekurskommission (Präsident, 2 Mitglieder, 2 Ersatzmitglieder) und Vereidigung
13. Wahlen: Geschäftsprüfungskommission (Präsident, 2 Mitglieder)
14. Wahlen: Synodale Kommission Reglemente (Büro Synode und 2 Mitglieder)
15. Wahlen: Zwei Delegierte für die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes
16. Wahlen: Zwei Vertreter in den Vorstand des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Zürich
17. Anträge an die Synode
18. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüssung

Um 19.00 Uhr begrüsst der Alterspräsident Jörg Suter, Küssnacht am Rigi, die Synodalen und Gäste sowie im Besonderen auch die Presse (Herrn J. Clavadetscher vom „Boten der Urschweiz“ und Frau Chiani von der „Schwyzer Zeitung“).

Entschuldigungen gingen ein bei der Synodeleitung von den Synodalen Ruth Fischli, March, und von Birgit Hohneck Ziltener, Höfe.

Jörg Suter eröffnet die Synode mit besinnlichen Worten zu Ps. 111,10.

2. Andacht und Kollekte

Herr Pfr. Hartmut Schüssler -kürzlich von der Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz zum Pfarrer und zum Synodalen gewählt- hält die Andacht. Er bezieht sich auf das Logo der 9.Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Brasilien: Dessen Symbolik verweist auf die tragende Hand Gottes, die Schöpfung unter dem Kreuz Christi, Gottes hilfreichen Geist und seine Verheissungen im Regenbogen des Bundes. Gaben, die auch uns gelten.

Doro Portmann empfiehlt für die Kollekte die Kinderhilfsarbeit Panjim in Südgoa/Indien.

Es kamen Fr. 754.20 zusammen.

3. Appell

Der Vorsitzende, Jörg Suter, ruft die gewählten Synodalen namentlich auf. Zusätzlich zu den erwähnten bei der Synodeleitung Entschuldigten fehlen Annemarie Bachteler, Höfe, und Dr.

Hans-Ulrich Körner, Arth-Goldau (beide nachträglich entschuldigt). Von den in ihren Kirchgemeinden gewählten 30 Synodalen sind 26 anwesend. Das absolute Mehr beträgt 14 Stimmen.

4. Bestimmung von zwei provisorischen Stimmenzählern

Der Vorsitzende bestimmt Suzanne Gabler, Höfe, und Eckhard Schmid, Einsiedeln. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

5. Wahl des Synodalpräsidenten und dessen Vereidigung

Erika Dubler schlägt Hans Rudolf Gallmann, Küssnacht am Rigi, als Präsidenten der Synode zur Wiederwahl vor. Aus den Reihen der Synodalen kommen keine weiteren Vorschläge. Der Präsident tritt in den Ausstand, während der Dekan, Herr Pfr. Urs Heiniger, die Wahl vornimmt. **Hans Rudolf Gallmann** wird einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung auf weitere vier Jahre gewählt.

Anschliessend wird der Synodalpräsident durch den Dekan vereidigt.

6. Vereidigung der Synodalen

Der neu gewählte Präsident vereidigt die 26 anwesenden Synodalen für die neue Amtsdauer.

7. Wahl von zwei Stimmenzählern

Erika Dubler schlägt **Paul Gatzmann**, March, und Doro Portmann schlägt **Barbara Nef**, Brunnen-Schwyz, vor. Sie werden beide einstimmig gewählt.

8. Wahl des Vizepräsidenten der Synode

Erika Dubler schlägt **Karl-Heinz Wyss**, March, vor. Er wird einstimmig gewählt.

9. Wahl des Aktuars der Synode

Peter Boesch schlägt Birgit Hohneck Ziltener, Höfe, vor. Sie wird gelegentlich in die March umziehen. **Birgit Hohneck Ziltener** wird einstimmig gewählt. Da sie heute abend abwesend ist, schreibt Vizepräsident Karl-Heinz Wyss das Protokoll dieser Synode.

10. Protokoll der Synode vom 12.11.2005 (der Einladung beigelegt)

Das vom Büro der Synode genehmigte Protokoll erfährt keine Beanstandungen oder Ergänzungen und wird vom Präsidenten der Aktuarin verdankt.

11. Wahlen: Kantonaler Kirchenrat und dessen Vereidigung

Als Präsident des Kirchenrats wird von Doro Portmann **Felix Meyer**, Brunnen-Schwyz, vorgeschlagen. Er wird einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung gewählt.

Auch die übrigen fünf Mitglieder werden einzeln einstimmig gewählt. Es sind dies:

Chris Clark, Einsiedeln, bisher, vorgeschlagen durch Jenny Laschkolnig.

Dieter Gerster, March, bisher, vorgeschlagen durch Erika Dubler.

Fritz Lengacher, Einsiedeln, bisher, vorgeschlagen durch Jenny Laschkolnig.

Verena Schiltknecht-Jaggi, March, neu an Stelle der zurückgetretenen Heidi Mynall, vorgestellt durch Erika Dubler.

Therese Wihler, Höfe, neu, vorgestellt durch Peter Boesch.

Die sechs Mitglieder des Kirchenrats werden gemeinsam vom Synodalpräsidenten vereidigt.

12. Wahlen: Rekurskommission und Vereidigung

Nach dem Rücktritt von Madeleine Gasser wird **Irene Thalmann**, Höfe, von Peter Boesch als Präsidentin der Rekurskommission vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt. Die übrigen

bisherigen Mitglieder der Rekurskommission werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt: Es sind dies:

Fritz Fehr, March, vorgeschlagen durch Karl Zürcher.

Günther Neumann, Brunnen-Schwyz, vorgeschlagen durch Doro Portmann.

Hans Ulrich Jäger, Ersatz, Einsiedeln, vorgeschlagen durch Jenny Laschkolnig.

Als weiteres Ersatzmitglied wird von Peter Bieri **Gian-Reto Maisser**, Küssnacht am Rigi, vorgeschlagen. Er wird mit 24 Stimmen bei zwei Enthaltungen gewählt.

Der Synodalpräsident teilt mit, dass er die Vereidigung anlässlich der Amtsübergabe vornehmen wird. Wiederum gehört der Rekurskommission kein Jurist an, aber Dr.iur. Thomas Grieder stellt sich als Rekurskommissionsschreiber wieder zur Verfügung.

13. Wahlen: Geschäftsprüfungskommission

Der bisherige Präsident, **Martin Brügger**, March, wird von Karl Zürcher zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

Die beiden bisherigen Mitglieder, **Max Kellenberger**, Küssnacht am Rigi, und **Ueli Litscher**, Höfe, werden ebenfalls zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie werden beide gemeinsam einstimmig gewählt.

14. Wahlen: Synodale Kommission Reglemente

Präsident Hans Rudolf Gallmann erklärt das **Büro der Synode** als gesetzt. Die Synode unterstützt den Antrag einstimmig.

Martin Häberli, Küssnacht am Rigi, stellt fest, dass alle vorgeschlagenen Kommissionsmitglieder mit Ausnahme des Präsidenten Ausserschwyzer sind. Im Übrigen vermisst er einen Juristen in der Kommission, denn er finde viele grobe Fehler in den Texten.

Präsident Hans Rudolf Gallmann antwortet, dass er gerne Wahlvorschläge entgegennimmt.

Sämtliche bisherigen zehn Reglemente absolvierten die ordentliche synodale Legiferierung und fachjuristische Prüfung. Auch die von Martin Häberli kritisierten Texte wurden bereits vom Juristen geprüft und sind zudem erst Vernehmlassungs-Entwürfe. Die Kommission erwartet qualifizierte Stellungnahmen.

Thomas Held, March, bisher, wird von Karl Zürcher vorgeschlagen und einstimmig als viertes Mitglied in die Kommission gewählt. **Rolf Bermann**, Höfe, neu, wird von Peter Boesch vorgeschlagen. Er wird einstimmig als fünftes Mitglied der Kommission gewählt.

15. Wahlen: Zwei Delegierte für die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes

Vizepräsident Karl-Heinz Wyss schlägt die bisherigen Delegierten Felix Meyer und Hans Rudolf Gallmann -Kirchenratspräsident und Synodalpräsident- zur Wiederwahl vor und begründet den Vorschlag. Beide Vorgeschlagenen treten in den Ausstand. Aus der Synode kommen weder Fragen noch weitere Vorschläge. **Felix Meyer** und **Hans Rudolf Gallmann** werden einstimmig als Delegierte der Kantonalkirche in den SEK gewählt.

16. Wahlen: Zwei Vertreter in den Vorstand des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Zürich.

Martin Häberli, Küssnacht am Rigi, möchte vom vorgeschlagenen Vertreter von Innerschwyz, Hans Rudolf Gallmann, wissen, wie er sich verhalten wird, wenn es um Beiträge des Hilfsvereins an das Küssnachter Bauprojekt geht. Hans Rudolf Gallmann hält fest, dass er das konkrete neue Projekt noch nicht kennt. Ist es gut, unterstütze er es sicherlich, sonst trete er in Ausstand. Martin Häberli erklärt sich mit der Antwort zufrieden. Auf Vorschlag des Vizepräsidenten wird **Hans Rudolf Gallmann** einstimmig wieder gewählt.

Als Nachfolger von Erich Herzog, March, schlägt Karl Zürcher Erika Dubler als zweite Delegierte vor. **Erika Dubler**, March, wird einstimmig als Ausserschwyzer Vertreterin der Kantonalkirche in den Vorstand des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Zürich gewählt.

17. Anträge an die Synode

Es sind keine Anträge an die Synode eingegangen.

18. Verschiedenes

Rolf Bermann, Höfe, moniert, dass die Evangelisch-reformierte Kantonalkirche keinen Vertreter im Schwyzer Verfassungsrat hat. Peter Meier-Eggler, Höfe, unterstreicht, dass der Verfassungsrat die ganze Schwyzer Bevölkerung vertreten sollte. Kirchenratspräsident Felix Meyer bestätigt. Es sei überhaupt kein Reformierter im Verfassungsrat (aber: siehe Beilage). Die Römisch-katholische Kirche hat auch keinen eigenen Vertreter. Rechtlich sei wohl nichts zu ändern. Man bleibe jedoch gemeinsam am Ball und nutze die Möglichkeiten konstruktiver Mitarbeit, Workshops und Vernehmlassungen.

Kirchenrat Dieter Gerster macht auf das „Open Forum Davos“ Ende Januar 2006 und das dortige SEK-Engagement aufmerksam. Ebenso verweist er auf aufliegende Prospekte zur „1. Schweizer Kirchenmesse“ im März in Weinfelden TG.

Präsident Hans Rudolf Gallmann dankt allen Anwesenden und richtet gute Wünsche an alle zum Wohl unserer Kirche. Im Besonderen dankt er auch unserem Gastgeber, der Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz, für Gastfreundschaft, Tranksame und für den anschliessenden Apéro.

Die nächste Synode wird am Samstag, den 22. April 2006, 09.00 in Lachen stattfinden.

Vorne liegen abholbereit verschiedene Ergänzungen für den Gesetzesordner der Kantonalkirche sowie drei Entwürfe zur **Vernehmlassung bis 28. Februar 2006!**

Die sieben neuen Synodalen, die zwei neuen Kirchenrätinnen und die neu gewählte Präsidentin der Rekurskommission erhalten je einen vollständigen Gesetzesordner.

Schluss der Synode: 21.00 Uhr.

Dieses Protokoll gilt als Wahlbestätigung.

Das Protokoll wurde am 25. Januar 2006 vom Büro der Synode genehmigt.

Der Präsident



H.R. Gallmann

Der Vizepräsident
für das Protokoll



K.-H. Wyss

Beilagen Behördenverzeichnis der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche 2006-2009
Brief Sekretariat Verfassungskommission.